

3309/.

6.

Dem
Herrn Professor Lideböhrl
an Seinem Vermählungstage
gewidmet
von seinen Zuhörern.

den 22 Octobr. 1769,

REBN I,

gedruckt bey Köhlers Erben.

— ein geheimer Zug vereinigt äble Seelen,
Sie sehn und sie empfinden sich.

Clodius.



Rühmlich ist, den Todt fürs Vaterland sterben,
Die eroberte Fahn' in der Hand,
Groß ist, wessen Nam' im Tempel Gradivens
Unter den Namen der Helden glänzt.

Größer aber ist, dem Vaterlande leben,
Seine Kräfte, ihm dienend, verzehren,
Täglich mehr den Geist, zur Weisheit, vom Marke
Größer unsterblicher Schriften nähren.

Nebel ist, mit seinen Kenntnissen wuchern,
Schön, ein Lehrer der Völker zu sein:
Größer noch ist, was der Gallier wagte,
Wirken in Batern des Volks zu weihn.

Aber ädel ist's auch, Jünglinge bilden,
Groß ist, der zu Verdiensten sie führt,
Seinen Namen wird kein Marmor zwar nennen,
Nicht in der Könige Gräften ruhn

Wird er. Aber Patrioten verehren
Ihn nach spätem Jahrhunderten noch,
Und, so lang er lebet, schätzen ihn Weise;
Ladelt der Thor ihn — was achtet er's?

Mit der Fackel Athendens durchbricht er
Rüth den dämmernden Nebel des Wahns,
Dringt zum reinsten Licht der himmlischen Wahrheit —
Ihn hält kein Schwarm kleiner Geister auf. —

Sanft und unbemerkt vom vornehmen Pöbel,
Dem Meid' und von Verachtung gleich fern,
Fließen seines Lebens heitere Tage,
Gleich einem rieselndem Bache fort.

Und, daß Seinem ähben fühlbarem Herzen
Kein Glück fehle, führt Cypria selbst
Ihm der Charitinnen eine entgegen,
Und spricht mit göttlichem Lächeln so:

Nimm aus meiner Hand den Kranz der Belonung
Dafür, daß Du des Jünglings Herz
Zum Gefühl des Schönen aufschlüsselst, nimm Sie —
Köstlicher hat Amathuntos nichts.

Sie, mein Liebling, wird Dich glücklicher machen,
Als kein fürstlicher Günstling es ist.
Eure Seelen sind harmonisch gestimmt;
Darum verbinde ich, Göttin, Euch.

